



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Wann einer Beulen hinder den Ohren gewinnet.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arzney/

Wermuthsafft in die Ohren gethan/ tödtet die Wärm vnd macht sie herauß fallen.

Bitter Mandelöl in die Ohren gelassen / vnd mit Aloepancum gemischer. tödret die Wärm.

Ist aber ein ein kleinlein in die Ohren Kössen / oder was das ist / salbe ihn rings vmb die Ohren mit Marsiaton / oder Altea / darnach gib ihm weiß Nießkorn in die Nasen / vnd halt ihm die Nasen hart zu / vnd laß ihn niessen / so fällt es herauß.

Wermuthsafft gemenge mit Pflirsich Kern / vnd in die Ohren gethan tödret die Wärm.

Neußohr safft in die Ohren gelassen / tödtet die Wärm darinn

Eßig gedinstilliert / vnd warm in die Ohren gethan / tödret die Wärm.

Ringelblumen safft in die Ohren gethan / tödtet die Wärm in den Ohren.

Fenchel safft gemischt mit Honig / vnd warm in die Ohren gelassen tödret die Wärm.

Bilien safft in die Ohren gelassen / tödtet die Wärm darinn.

Kadensamen gepulvert vnd gemischt mit Eßig / vñ in die Ohren gethan tödret die Wärm.

Pflirsichblatter safft in die Ohren gethan / tödtet die Wärm darinn.

Rauten in Öl gefotten / vnd warm in die Ohren gethan / tödret die Wärm.

So einer Beulen hinder den Ohren

gewinnet.

Beysfuß vnd Dillesamen gepulvert / vnd vermengt mit Eyerweiß / vnd auf die Beulen gelegt hinder den Ohren auch soll man sie mit einem schröpfeyßen bluten machen vnd dz puluer darauff legen / vertreibt sie.

Bonemal gemischt mit Senam Grecum Mel / vnd auf die Geschwär oder Beulen hinder den Ohren gelegt /

legt heilet die zu hand.

Der safft von Drüßwartz / mit einem dächlin auff die Beulen gelegt hinder den Ohren / heilet die.

Spitzen Wegertich safft darauff gelegt / als ein pflaster / vertreibt die Beulen.

So einem Menschen die Ohren

sausen oder singen.

Neusohr safft in die Ohren gethan / vertreibt das Sausen darinnen.

Bitter Mandelöl warm in die Ohren getreufft / benimmt ihnen das Sausen.

Balsamöl in die Ohren gethan / vertreibt das Sausen darinn.

Natterwurz safft warm in die Ohren gethan / benimmt das Sausen.

Hocksharn warm in die Ohren gelassen / benimmt das Sausen.

Schwarz Nieswurz in Eßig gesotten / vnd in die Ohren gethan / vertreibt das Sausen.

Münzen safft mit Honig gemischt / vnd in die Ohren gethan / benimmt das Sausen.

Weiß Weyrauch mit süßem Wein gemischt / vnd in die Ohren gethan / benimmt das Sausen.

Cap. vi. Zu der Nasen.

So ein Mensch ein Geschwâr / oder vbriges fleisch / Polypus genandt / in der Nasen hat.

Es begibt sich offte das in der Nasen Geschwâr oder fleisch wächet welches sehr stincket / vñ nicht leichtlich hinwegzuziehen ist / hanget etwan für die Nasen heraus / so nimb ein zängel / vñ zeuch das Gewächs herfür vñ schneid es mit einem scharpfen Messer ab / darnach thu die Salbe darein / nimb Eijenschaum oder Zincker 4. quinth / Kupfferwässer /

Oran